

## Expo Ostschweiz: Bericht liegt vor

**FRAUENFELD** - Mit einer Arbeitsgruppe wollen die Ostschweizer Regierungen abklären, ob die nächste Landesausstellung in der Ostschweiz stattfinden kann. Das Ostschweizer Projekt wäre eine direkte Konkurrenz zu den Expo-Plänen am Gotthard.

Der Bericht der Arbeitsgruppe liege jetzt vor, berichtet auf Anfrage Regierungsrat Jakob Stark. Einen Vorentscheid wollen die beteiligten Regierungsräte aber erst im Mai treffen. Sie werden dann bei den Kantonsregierungen beantragen, ob die Machbarkeit einer Expo Ostschweiz detaillierter und mit Kosten für die Kantone abgeklärt werden soll. Beim ersten Bericht gehe es darum, die Plausibilität und die Möglichkeiten auszuloten, erklärt Stark. (hal)

## Impfgegner mit Anzeige abgeblitzt

**FRAUENFELD** - Die Anzeige des Braunauer Biobauern und Impfgegners Matthias von Euw gegen den Chef des Bundesamts für Veterinärwesen, Hans Wyss, ist abgewiesen worden. Dies habe ihm die zuständige Staatsanwaltschaft Bern-Mittelland mitgeteilt, sagte von Euw gestern gegenüber der TZ. Er hatte Wyss im Zusammenhang mit der obligatorischen Impfung von Rindern und Schafen gegen die Blauzungenkrankheit angezeigt. Laut von Euw ist die Wirksamkeit des Impfstoffs gar nicht belegt. Er sei für Tier und Mensch sogar gefährlich. Die Berner Staatsanwaltschaft habe ihm nun mitgeteilt, dass der Nachweis für die Wirksamkeit der Impfung vorliege und die Schäden durch die Impfung gering seien, sagte von Euw. Er gibt sich damit nicht zufrieden und erwägt Rekurs bei der Anklagekammer des Berner Obergerichts. (wid)

othek ist, schade il

oliot

Der Clio-Beitrag  
red Spalinger, N  
auer Staatsarchiv  
des Buches ist S  
Salathé, Präsiden  
Vereins. Er selbe  
igen Spalingers.  
hek habe sich in 2  
rdurchschnittlich  
schafft, sagt Salath  
othek in Freihand  
e Tradition zu kap

on über den A  
fürchtet, dass die  
sich zunehmend  
der wachsenden  
t orientiert und  
ünden auf die A  
ftlicher Werke